

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1923-1924)**

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Abb. 1.

Bronzenes Zierblech von einer Dolchscheide,

gefunden in der Schuttablagerung der XIII. Legion; aus den Jahren 20—46 n. Chr.

Die Reliefverzierung im untern Felde stellt eine Trophäe mit Panzer, Helmen und Schilden dar; im obern Feld: ein römischer Reiter in Panzer und Helm durchbohrt einen halb nackten, knieenden Germanen. Die eng anschließenden Hosen sind, wie man aus bildlichen Darstellungen jener Zeit ersieht, das wichtigste, oft das einzige Kleidungsstück des germanischen Mannes; siehe K. Schumachers Verzeichnis von Germanendarstellungen im Mainzer Museum, Abb. 2, S. 14 (aus der Zeit des Kaisers Augustus) und Abb. 10 a, S. 24, sowie das Relief, das auf unserer Abbildung 2 wiedergegeben ist.



Abb. 2.

Germanische Reiter im Kampfe mit römischen Legionären.

Relief auf der Ehrensäule des Kaisers Antoninus, 161 n. Chr. Bild aus O. Jägers Weltgeschichte, I. Bd. (1887), S. 466. Dieses Bild zeigt in künstlerischer Vollendung die Bewaffnung, zu der auch der Dolch gehört, und die Rüstung des Legionärs, sowie den Germanen, der halb nackt auf ungeschirrtem Rosse kämpft.

Von der Bekleidung der Germanen sagt Much: „In der warmen Jahreszeit bleibt der Oberkörper, zumal bei Aermern und im Kampf und bei der Arbeit, unbekleidet. In der Regel aber umhüllt ihn ein Leibrock.“

Am Schutthügel sah man in den heißen Sommermonaten des Jahres 1923 junge Männer in der Tracht der alten Germanen, ohne Hemd und Leibrock, den römischen Schutt durchwühlen; unter ihnen Gestalten, die an Stärke und Schönheit den alemanischen Ahnen ebenbürtig waren.